

Stadtverwaltung Hilden . Postfach 100880 . 40708 Hilden

Mitglieder des Rates der Stadt Hilden

Verwaltungsvorstand

Amtsleitungen

Presse

Kämmerer der Stadt Hilden

Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Datum 29.08.2012
 Auskunft erteilt Heinrich Klausgrete
 Zimmer 235
 Telefon 02103 72202
 Fax 02103 72604
 E-Mail finanzen@hilden.de
 Aktenzeichen

Öffnungszeiten
 Mo und Fr 8:00 - 12:00 Uhr
 Di und Mi 8:00 - 16:00 Uhr
 Do 8:00 - 18:00 Uhr

Buslinien 781, 783, 784
 Haltestelle Am Rathaus

Finanzstatus

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltung hat sich in den letzten Wochen sehr intensiv mit der Frage beschäftigt, ob die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes notwendig ist. Das Ergebnis dieser Überprüfung möchte ich Ihnen mit den als Anlage beigefügten Unterlagen mitteilen. Aktuell ist die Aufstellung eines Nachtrages daher nicht erforderlich.

Sollten sich weitere wesentliche Veränderungen ergeben, so würde ich Sie natürlich, wie auch in den Jahren zuvor, auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichem Gruß



Horst Thiele
 Bürgermeister

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert:	Konto 343 00 566	BLZ 334 500 00
Commerzbank:	Konto 652 860 800	BLZ 300 400 00
Deutsche Bank:	Konto 788 401 800	BLZ 300 700 10
Volksbank RS/Solingen:	Konto 361 469	BLZ 340 600 94

Stadt Hilden
Finanzstatus
Stand: August 2012

Aktuelle Situation:

Die Ausführungen zum letzten Finanzstatus aus Sommer 2011 waren dadurch gekennzeichnet, dass der Trend nach oben zeigte, die Steuerprognosen gut waren, viele Unternehmen gute bis sehr gute Abschlüsse vermeldeten und die Steuern „sprudelten“. Diese Entwicklung ist so auch in Hilden eingetreten.

Doch die positive Entwicklung wird allerdings überschattet durch die Europroblematik der südeuropäischen Staaten. Die spannende Frage wird in der nächsten Zeit die sein, ob Griechenland der Geldhahn zugedreht wird oder nicht. Sollte Griechenland den Euro verlassen, kann sicherlich niemand voraussagen, welche finanziellen Konsequenzen dieses für Deutschland und in der Folge auch für die Kommunen haben dürfte.

Rat und Verwaltung dieser Stadt können sicherlich an den globalen Rahmenbedingungen sehr wenig ändern. Wir können aber Sorge dafür tragen, dass die Finanzen der Stadt weiterhin im „grünen“ Bereich bleiben.

Der Haushalt des lfd. Jahres war in der Planung nicht nur ausgeglichen, sondern konnte einen leichten Überschuss von rd. 0,25 Mio. € verzeichnen. Eine erfreuliche Tatsache.

Doch nun zum Finanzstatus 2012:

Vorweg kann festgestellt werden, dass es zwar einige Veränderungen im lfd. Jahr gibt bzw. geben wird, die aber nicht so gravierend sind, dass dadurch ein Nachtrag notwendig wird.

Unabhängig von den Ausführungen zu den einzelnen Positionen des beiliegenden Ergebnis- bzw. Finanzhaushaltes bitte ich folgendes zu berücksichtigen:

- **Gewerbesteuer**

Nach wie vor erfreulich verläuft die Entwicklung der Gewerbesteuer. Geplant war in diesem Jahr ein Ertrag von 59 Mio. €, da mit Nachzahlungen für Vorjahre in Höhe von

rd. 8 Mio. Euro gerechnet wurde. Der Ansatz wird im Moment sogar überschritten und das derzeitige Ergebnis liegt bei rd. 67 Mio. €.

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass ein Betrag von rd. 7 Mio. € vom Finanzamt von der Vollziehung ausgesetzt wurde und hier mit einem Klageverfahren zu rechnen ist. Da die ausgesetzten Beträge in der Regel nicht zum Tragen kommen, müssen sie abgezogen werden.

Ebenso bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten – bekanntlich wird bei der Gewerbesteuer immer erst am Ende des Jahres „abgerechnet“. Von daher wird ein Ansatz von 60 Mio. € als realistisch angesehen.

- **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Im Finanzstatus gibt es hier eine Veränderung von 150 T€ entsprechend der Regionalisierung der Steuerschätzung Mai 2012. Inwieweit diese Entwicklung auch so eintritt, kann nach der nächsten Abschlagszahlung im Oktober abgelesen werden.

- **Grundsteuer**

Auf Grund von nicht im Voraus planbaren Erhöhungen von Einheitswerten und Neuveranlagungen wird ein 270 T€ besseres Ergebnis erwartet.

- **Schulpauschale**

Die Schulpauschale wird zukünftig soweit möglich als ertragswirksame Zuweisung gebucht, so dass sich für den Ergebnishaushalt 2012 eine Verbesserung um rd. 930 T€ ergibt. Die ursprünglich veranschlagte Einzahlung bei I075100024 - Sopo Schulpauschale entfällt somit.

- **Kostenausgleich für Aufgaben der örtlichen Jugendhilfe**

Die NRW-Landesregierung hat am 27.06.2012 den Gesetzentwurf zur Regelung des Kostenausgleichs für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe – BAG-JH) in den Landtag eingebracht. Lt. Gesetzentwurf soll der Betrag für das Kindergartenjahr 2011/12 und ein Teilbetrag für das Kindergartenjahr 2012/13 unmittelbar nach Inkrafttreten des Gesetzes ausgezahlt werden. Nach der 1. Lesung am 05.07.2012 wurde der Gesetzentwurf an den Ausschuss für Familie, Kin-

der und Jugend sowie an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen. Aus Veröffentlichungen konnte entnommen werden, dass für Hilden mit einem Betrag von rd. 600.000 Euro für die Kindergartenjahre 2012/12 und 2012/13 gerechnet werden kann. Es ist derzeit daher nicht absehbar, ob die Auszahlung noch in 2012 oder erst in 2013 erfolgen wird, es ist deshalb in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten.

Im Weiteren darf ich auf die Anlagen zum Ergebnis- und zum Finanzhaushalt verweisen und bitte folgendes zu berücksichtigen:

1. Der Übersichtlichkeit halber habe ich auf die Darstellung von Veränderungen verzichtet, die kleiner +/- 5.000,-- Euro je Produkt/Investition sind. Darüber hinaus sind alle gefassten Ratsentscheidungen mit finanziellen Auswirkungen sowie zwischenzeitlich genehmigte über-/außer-planmäßige Aufwendungen dargestellt.
2. Ebenfalls wurde darauf verzichtet, Auswirkungen in Form der Abschreibungen/ Sonderposten darzustellen, wenn Investitionen geschoben werden müssen. Insgesamt sind die „Nettobeträge“ hieraus je Investition von untergeordneter Bedeutung.

Ergebnishaushalt

Aus der Anlage ergibt sich für den Ergebnishaushalt folgende Veränderung:

	Ertrag (+ / -) In TEUR	Aufwand (+ / -) In TEUR
	+3.211	+993
Gesamtveränderung Ergebnishaushalt	2.218	

Auf Grund dieser deutlichen Verbesserung erhöht sich der „Überschuss“ des Ergebnishaushalts auf rd. 2,5 Mio. €.

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt spiegeln sich im Regelfall auch im Finanzhaushalt wieder, weil Gelder zu- bzw. abfließen.

Finanzhaushalt

Es ergibt sich folgende Berechnung:

	Einzahlung (+ / -) In TEUR	Auszahlung (+ / -) In TEUR
Auswirkungen aus dem Ergebnishaushalt	+3.176 ¹	+993
Auswirkungen aus dem Finanzhaushalt	-1.672	-201
Gesamtveränderung Finanzhaushalt:	+712	

Die Verwaltung wird in den Fällen, in denen überplanmäßige Ausgaben - über die vom Rat vorgesehene Grenze von 25.000,- Euro - notwendig werden, Sitzungsvorlagen zur Beschlussfassung vorlegen.

In den übrigen Fällen würden die Mittel bei Bedarf über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden. Die Bekanntmachung erfolgt dann quartalsweise mit der entsprechenden Sitzungsvorlage.

Mit freundlichem Gruß



Heinrich Klausgrete
Stadtkämmerer

¹ In den Erträgen ist ein Anteil von 35.000,- € enthalten, der nicht finanzwirksam ist (Auflösung einer Rückstellung – Amt I/26)

Finanzstatus Ergebnishaushalt

Amt 1000**Kostenträger /
Kostenart****Jahr Ansatz
Entwurf Änderung neuer Ansatz Bemerkungen****Produkt 010804 Personalservice**

0108042070	Personalaufwendungen Altersversorgung	2012:	2.130.000,00	-286.600,00	1.843.400,00	Neuberechnung und Verminderung der Abschlagszahlungen an die RVK und
511100	Versorgungsaufwendungen für Beamte	2013:	0,00	0,00	0,00	Abrechnung 2011
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0108042100	Bearbeitung der Beihilfen	2012:	450.000,00	50.000,00	500.000,00	Höhere Fallzahlen bei kostenintensiven Maßnahmen.
504100	Beihilfen u. Unterstützungsl. u. dgl. f. Beschäft.	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0108042100	Bearbeitung der Beihilfen	2012:	280.000,00	30.000,00	310.000,00	Höhere Fallzahlen bei kostenintensiven Maßnahmen.
514100	Beihilfen/Unterstützungsl. u. dgl. f. Vers.-Empf.	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 2000**Kostenträger /
Kostenart****Jahr Ansatz Änderung neuer Ansatz Bemerkungen****Produkt 040401 Zweckverband VHS Hilden-Haas**

0404010010	Beteiligung am Zweckverband VHS Hilden-Haas	2012:	0,00	6.000,00	6.000,00	Gewinnausschüttung 2009 des VHS-Zweckverbandes
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Produkt 150404 Städt. Beteiligungen an Unternehmen

1504040010	Städtische Beteiligungen	2012:	3.645.000,00	-34.200,00	3.610.800,00	Abrechnung Konzessionsabgabe 2011 (Rückzahlung an Stadtwerke)
451100	Konzessionsabgaben	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Produkt 160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft

1601010010	Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umlagen	2012:	25.800.000,00	150.000,00	25.950.000,00	Die erste Einschätzung des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung kommt zu korrigierten Werten beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für 2012: 6,3 Mrd. Euro
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2013:	0,00	0,00	0,00	Bei der Planung 2012 wurden 6,342 Mrd. Euro zu Grunde gelegt (für Hilden: 25.720.000,-) zzgl. einer Nachzahlung von 80.000,- => 25.800.000,-
		2014:	0,00	0,00	0,00	Bei einem Wert von 6,3 Mrd. Euro ergibt sich ein Betrag für Hilden von 25.550.000,- zzgl. der tatsächlichen Nachzahlung von rd. 400.000,- => 25.950.000,-
		2015:	0,00	0,00	0,00	

1601010010 Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umlagen

402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2012:	3.718.000,00	22.000,00	3.740.000,00	Die erste Einschätzung des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung kommt zu korrigierten Werten beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für 2012: 941 Mio. Euro
		2013:	0,00	0,00	0,00	Bei der Planung 2012 wurden 935 Mio. Euro zu Grunde gelegt (für Hilden: 3.670.000,-) zzgl. einer Nachzahlung von 48.000,- => 3.718.000,-
		2014:	0,00	0,00	0,00	Bei einem Wert von 941 Mio. Euro ergibt sich ein Betrag für Hilden von 3.700.000,- zzgl. der tatsächlichen Nachzahlung von rd. 40.000,- => 3.740.000,-
		2015:	0,00	0,00	0,00	

1601010010 Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umlagen

534100	Gewerbesteuerumlage	2012:	5.278.000,00	87.500,00	5.365.500,00	Ein Mehrertrag bei der Gewerbesteuer von 1 Mio. € führt zu einer Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um 87.500 €.
		2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

1601010010 Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umlagen

534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	2012:	5.130.000,00	85.000,00	5.215.000,00	Ein Mehrertrag bei der Gewerbesteuer von 1 Mio. € führt zu einer Erhöhung der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit um 85.000 €.
		2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 2000**Kostenträger /
Kostenart**

	Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
1601010020	2012:	550.000,00	600.000,00	1.150.000,00	Höhere Zinserträge für diverse Nachveranlagungen. Hiervon wurden bereits ein Betrag i. H. v. 184.000,- € zur Deckung von überplanmäßigem Aufwand (siehe SV 26/060) verwendet.
456800	2013:	0,00	0,00	0,00	Ein von der Vollziehung ausgesetzter Betrag i. H. v. rd. 1,7 Mio. Euro ist bei der Berechnung des Mehrertrages nicht berücksichtigt. Es liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, dass der von der Vollziehung ausgesetzte Betrag nicht gezahlt werden muss.
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
1601010040	2012:	59.000.000,00	1.000.000,00	60.000.000,00	Zu erwartende Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.
401300	2013:	0,00	0,00	0,00	Ein von der Vollziehung ausgesetzter Betrag i. H. v. rd. 7 Mio. Euro ist hierbei nicht berücksichtigt. Es liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, dass der von der Vollziehung ausgesetzte Betrag nicht gezahlt werden muss.
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
1601010050	2012:	9.440.000,00	270.000,00	9.710.000,00	Nicht im Voraus planbare Erhöhungen von Einheitswerten und Neuveranlagungen.
401200	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
1601010070	2012:	1.250.000,00	150.000,00	1.400.000,00	Höhere Einspielergebnisse.
403100	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	

Produkt 011301 Gebäudeunterhaltung

0113010010	Unterhaltung von Gebäuden	2012:	0,00	931.168,00	931.168,00	Die Schulpauschale wird bei Kostenträger 0113010010 als ertragswirksame
414100	Zuweisungen vom Land	2013:	0,00	0,00	0,00	Zuweisungen gebucht, so dass bei 1075100024 - Sopo Schulpauschale keine
		2014:	0,00	0,00	0,00	Einzahlungen erfolgen (siehe auch Liste "Investitionen")
		2015:	0,00	0,00	0,00	Die Zuordnung der Pauschale erfolgt zu entsprechenden Aufwendungen für das
						Helmholtz-Gymnasium und die Schulen Lortzingstr. 1, Walter-Wiederhold-Str. 16
						und Schalbruch 33.
0113010010	Unterhaltung von Gebäuden	2012:	0,00	35.000,00	35.000,00	Instandhaltungsrückstellung für Dachsanierung KiTa Schalbruch: Die
458210	Errr.a.d.Aufl.o.Her.v.Rückst.-Gebäude/Brücken etc.	2013:	0,00	0,00	0,00	Ausschreibung hat eine Einsparung von rd. 35.000 € ergeben. Die in 2011 gebildete
		2014:	0,00	0,00	0,00	Instandhaltungsrückstellung kann anteilmäßig ertragswirksam aufgelöst werden.
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0113010010	Unterhaltung von Gebäuden	2012:	1.995.800,00	103.000,00	2.098.800,00	Mehrbedarf im Bereich der Gebäudeunterhaltung (SV 26/060)
521110	Aufwendungen f. Unterhaltung d. Gebäude	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0113010010	Unterhaltung von Gebäuden	2012:	576.000,00	81.000,00	657.000,00	Mehrbedarf im Bereich der Gebäudeunterhaltung (SV 26/060)
521180	Aufwend f. Unterhaltung der Masch./techn. Anlagen	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Produkt 011302 Bewirtschaftung

0113020030	Hausverwaltung	2012:	671.000,00	-28.900,00	642.100,00	Ausfall der Mieterträge des Gebäudes Schwanenstraße 17
441100	Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 3200**Kostenträger /
Kostenart****Jahr Ansatz
Entwurf Änderung neuer Ansatz Bemerkungen****Produkt 020702 Überwachung des ruhenden Verkehrs**0207020010 Verwarngeldverfahren **2012:** 240.000,00 -20.000,00 220.000,00 Rückläufige Fallzahlen trotz optimierter Einsatzplanung.456100 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u.ä.) **2013:** 0,00 0,00 0,00 **2014:** 0,00 0,00 0,00 **2015:** 0,00 0,00 0,000207020040 Leerung Parkautomaten **2012:** 370.000,00 -15.000,00 355.000,00 Anpassung an aktuelle Entwicklung433300 Parkentgelte **2013:** 0,00 0,00 0,00 **2014:** 0,00 0,00 0,00 **2015:** 0,00 0,00 0,00**Produkt 021001 Zentrale Bürgerdienste**0210012000 Ausweise und Dokumente **2012:** 390.000,00 -25.000,00 365.000,00 Anpassung an aktuelle Entwicklung431100 Verwaltungsgebühren **2013:** 0,00 0,00 0,00 **2014:** 0,00 0,00 0,00 **2015:** 0,00 0,00 0,00

Amt 5000**Kostenträger /
Kostenart****Jahr Ansatz
Entwurf Änderung neuer Ansatz Bemerkungen****Produkt 050303 Hilfen nach AsylBLG**

0503031000	Leistungen nach dem AsylBLG	2012:	450.000,00	371.000,00	821.000,00	Der vom Rat am 04.07.2012 beschlossene überplanmäßige Aufwand i. H. v.
533800	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2013:	0,00	0,00	0,00	370.000,- € (SV 50/069) wird voraussichtlich nur in einer Höhe von 330.000,- €
		2014:	0,00	0,00	0,00	benötigt.
		2015:	0,00	0,00	0,00	Lt. Urteil des Bundesverfassungsgerichts v. 18.07.12 sind die durch das
						Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG) festgelegten Beträge zur Sicherung des
						Lebensunterhalts nicht verfassungsgemäß. Unter Zugrundelegung des Urteils ist
						eine Neuberechnung erfolgt (+ 41.000,- €).

Produkt 100801 Hilfen für Wohnungslose

1008011000	Hilfen für Obdachlose/Controlling SPE-Mühle	2012:	411.055,00	20.791,00	431.846,00	Anpassung der Zahlungen an die SPE-Mühle für den Bereich der Obdachlosenarbeit
531840	Zuschüsse SPE-Mühle	2013:	0,00	0,00	0,00	an die Indexsteigerungen lt. SV 50/062 (Ratssitzung 04.07.2012).
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 5100

Kostenträger / Kostenart

	Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
--	------	-------------------	----------	--------------	-------------

Produkt 030101 Grundschulen

0301010030	Mehraufwendungen für integrative Beschulung	2012:	150.000,00	47.000,00	197.000,00	Auf Grund der steigenden Anzahl der Inklusionskinder steigt auch die Anzahl der
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	2013:	0,00	0,00	0,00	Betreuer und dementsprechend ergeben sich höhere Aufwendungen. Die Erstattung
		2014:	0,00	0,00	0,00	des Kreises Mettmann erfolgt in 2013, da die Abrechnung am Ende des Schuljahres
		2015:	0,00	0,00	0,00	erfolgt.
0301010040	OGATA Schulbetreuung Grundschulen	2012:	546.000,00	59.000,00	605.000,00	Es wird ein Mehrertrag für Inklusion und OGS erwartet (700 € je Kind).
414100	Zuweisungen vom Land	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0301010040	OGATA Schulbetreuung Grundschulen	2012:	394.000,00	50.000,00	444.000,00	Er werden mehr Elternbeiträge vereinnahmt als geplant.
433120	Kostenbeiträge Mittagstisch	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0301010040	OGATA Schulbetreuung Grundschulen	2012:	0,00	59.000,00	59.000,00	Der Mehrertrag aus Zuweisungen vom Land wird für Mehraufwendungen benötigt.
500000	Aufwand	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0301010040	OGATA Schulbetreuung Grundschulen	2012:	385.000,00	35.000,00	420.000,00	Höhere Aufwendungen für die Mittagsspeisen.
527950	Aufwendungen für Lebensmittel etc	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	
060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	2012:	69.800,00	3.260,00	73.060,00	Die Kontraktzahlungen an St. Konrad für den Kinder- und Jugendtreff sind an die
0601070030	Zuschüsse Jugendfreizeiteinrichtungen Kirche	2013:	0,00	0,00	0,00	Index-Entwicklung bezüglich der Lebenshaltungskosten gekoppelt. Deren Anstieg
531820	Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse	2014:	0,00	0,00	0,00	ist früher als ursprünglich geplant eingetreten.
		2015:	0,00	0,00	0,00	
0601070040	Zuschüsse Jugendclub SPE-Mühle	2012:	161.000,00	6.970,00	167.970,00	Die Kontraktzahlungen an SPE-Mühle für Jugendclub und Schulsozialarbeit sind an
531840	Zuschüsse SPE-Mühle	2013:	0,00	0,00	0,00	die Index-Entwicklung bezüglich der Lebenshaltungskosten gekoppelt. Deren
		2014:	0,00	0,00	0,00	Anstieg ist früher als ursprünglich geplant eingetreten.
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Produkt 060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien

Amt 5100**Kostenträger /
Kostenart**

	Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
0603010020	2012:	825.000,00	100.000,00	925.000,00	Nach der jetzigen Prognose droht eine Überschreitung, die erst im Oktober/November näher beziffert werden kann.
533400	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
0603010080	2012:	2.634.000,00	200.000,00	2.834.000,00	Nach der jetzigen Prognose droht eine Überschreitung, die erst im Oktober/November näher beziffert werden kann. Diese Abweichung droht insbesondere auf Grund vermehrter Heimmunterbringungen.
533500	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 6600

**Kostenträger /
Kostenart**

**Jahr Ansatz
Entwurf Änderung neuer Ansatz Bemerkungen**

Produkt 110302 Stadtentwässerung

1103020010	Abwassernetz	2012:	2.500,00	61.000,00	63.500,00	Einmalige Erstattungsleistung für die Nutzung der städtischen Abwasseranlage.
448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	2013:	0,00	0,00	0,00	
		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Finanzstatus Investitionen

Amt 2300

Investitionsnr. /
Kostenträger /
Produkt

Jahr Ansatz Änderung neuer Ansatz Bemerkungen

I072300003	Grunderwerb - Sockelbetrag	2012:	20.000,00	-7.000,00	13.000,00	Deckung für überplanmäßige Auszahlung bei I610000003 (siehe Amt 61).
0112010030	An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken	2013:	0,00	0,00	0,00	
011201	Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke	2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 2600

Investitionsnr. /
Kostenträger /
Produkt

		Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
I082600037	Zum Forsthaus 61 - Neubau Unterkunft Forstarb	2012:	0,00	89.241,00	89.241,00	Überplanmäßige Genehmigung lt. Beschluss des Rates vom 04.07.2012 (SV 26/059).
0113030010	Investitionen	2013:	0,00	0,00	0,00	
011303	Investitionen	2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 5100

Investitionsnr. /
Kostenträger /
Produkt

Investitionsnr. / Kostenträger / Produkt	Sopø Schulpauschale Vorkostentr. Bildungs- und Betreuungsangebote Schulverwaltungsangelegenheiten	Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
I075100024	Sopø Schulpauschale	2012:	931.168,00	-931.168,00	0,00	Die Schulpauschale wird bei Kostenträger 0113010010 als ertragswirksame Zuweisungen gebucht, so dass hier keine Einzahlungen erfolgen (siehe auch Liste "Ergebnishaushalt", Amt 26, Produkt 011301)
0302109010		2013:	0,00	0,00	0,00	
030201		2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

Amt 6100

Investitionsnr. /
Kostenträger /
Produkt

		Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
I610000003	Pauschale-Freil.öffentl.Verkehrsflächen (I07610000	2012:	10.000,00	7.000,00	17.000,00	Grunderwerb und Nebenkosten für eine Erweiterung des Infrastrukturvermögens. Der Betrag wurde bereits überplanmäßig bereit gestellt.
0905010050	Freilegung von Straßen	2013:	0,00	0,00	0,00	
090501	Grundstücksneuordnung und -vertermittlung	2014:	0,00	0,00	0,00	
		2015:	0,00	0,00	0,00	

	Jahr	Ansatz Entwurf	Änderung	neuer Ansatz	Bemerkungen
I076600039 Straßenausbau Kilvertzheide 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen 120101 Verkehrsflächen und Brücken	2012:	156.000,00	-156.000,00	0,00	Nach den abgeschlossenen Ablöseverträgen wird der Erschließungsbeitrag erst in 2013 realisiert.
	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
I076600042 Hoffeldstraße -nachmalige Herstellung 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen 120101 Verkehrsflächen und Brücken	2012:	465.000,00	-465.000,00	0,00	Es liegt bisher keine geprüfte Endabrechnung der Maßnahme vor. Die Abrechnung der Straßenbaubeiträge ist daher erst in 2013 möglich.
	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
I106600149 RWK-Sanierung Lindenstr. 1103020010 Abwassernetz 110302 Stadtentwässerung	2012:	290.000,00	-290.000,00	0,00	Die Investition kann wegen unerwarteter technischer und personeller Probleme in 2012 nicht realisiert werden.
	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	
I661200173 UEV-Giesenheide 2.B.A. - Schmutz/Regenwasser 1103020010 Abwassernetz 110302 Stadtentwässerung	2012:	120.000,00	-120.000,00	0,00	Die Kanalanschlussbeiträge werden voraussichtlich nicht mehr in 2012 vereinnahmt werden können.
	2013:	0,00	0,00	0,00	
	2014:	0,00	0,00	0,00	
	2015:	0,00	0,00	0,00	